



Probleme bei MEGA STE/TT030

Bei einzelnen Geräten mit HD-Floppy kam es vor, daß sporadisch das Formatieren von 1.44 MB Disketten abgebrochen wurde. Ursache dafür war eine MASSE-Verbindung von der Netzteil-Platine zum Blech-Träger. Das Problem läßt sich beheben, indem man das Netzteil öffnet, die mit fünf Schrauben befestigte Netzteil-Platine abschraubt, und den Stehbolzen der mittleren Schraube gegen die Platine isoliert. Dazu ist Isolierband nicht unbedingt geeignet, da es sich leicht durchdrücken läßt. Besser ist z.B. ein Stück Pappe, wie es früher unter den 260/520-Boards lag. Bislang ist dieser Fehler nur von MEGA STE mit 1.44 MB Floppy bekannt, erkennbar durch einen grünen Punkt neben der Seriennummer. Bei Netzteilen mit der Endnummer ...-002 ist diese Modifikation bereits ab Werk durchgeführt. (gelber Punkt)

Bei anderen Rechnern kam es vor, das auf dem Bildschirm ein leichtes Flimmern zu sehen war, solange das Desktop angezeigt wurde. Sobald man einen weißen Hintergrund hatte, wie z.B. bei WORDPLUS war das Flimmern weg. Ursache ist der Opto-Koppler im Netzteil. Wir empfehlen einen Austausch gegen den Typ SHARP PC111. Dieses Teil wird ab sofort in unserem Ersatzteil-Lager geführt.

Es kam vor, daß einzelne TT030 die interne SCSI-Festplatte nicht richtig ansprechen konnten. Bei nagelneuen, unformatierten Platten konnte HDX5.0 kein Laufwerk finden. Bei vorformatierten Laufwerken brach der Boot-Vorgang nach der Meldung "A-HDI VX.XX..." ab, und der Rechner ließ sich durch Tastatur-Reset nicht mehr neu starten. Wir stellten fest, daß zum einen eine von Hand nachträglich gezogene Leitung zu PIN 81 bei U900 abgebrochen war, im anderen Fall war der SCSI-DMAC (UA00) defekt und mußte ausgetauscht werden.

Unter Umständen half auch schon ein Grund-Formatieren mit einem 'nicht-ATARI' Treiber, wie z.B. SCSITool, PROTAR oder ICD-Software. Wenn die Platte damit einmal formatiert wurde läuft anschließend auch HDX und HINSTALL ohne Einschränkung.

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die SCSI Terminator Widerstände. Diese Widerstände finden Sie auf der Harddisk, direkt dort, wo das Flachbandkabel aufgesteckt wird. Bei der Seagate ST157N sind es 3Stk. gelbe-, bei der MAXTOR 7080 sind es 2 schwarze Widerstands-Arrays.

Beim MEGA STE sind die Widerstände auf dem Controller-Board als RP1 und RP2 vorhanden. Sie müssen daher die SCSI PULL-UP Widerstände grundsätzlich von der Platte abziehen.

Auch bei den neueren TT030 ab Sommer'91 sind die Widerstände auf dem Rechner-Board vorhanden (3 rote Arrays), so daß auch hier die Widerstände der Platte entfernt werden müssen.

Nur bei älteren TT030 Modellen (bis Sommer'91) sind auf dem Board keine Widerstände, so daß diese auf der Platte vorhanden sein müssen.

Faustregel : 1 mal Abschluß reicht. (In der Grund-Konfiguration)

Falls Sie beim TT030 weitere SCSI-Geräte anschließen möchten, ist durch Versuch zu ermitteln, ob und wo die Widerstände zu bestücken sind.

Der SCSI-Controller des MEGA STE kann nur 1 SCSI-Gerät verwalten.